

Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Politische Bildung Sekundarstufe II
Prüfungsversion Wintersemester 2021/22

Sommersemester 2024

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Sekundarstufe I.....	5
Pflichtmodule	5
MGWPUV110 - Politik und Geschichte	5
105277 V - Polen zwischen Preußen-Deutschland und Rußland – Geschichte einer schwierigen Nachbarschaft	5
105345 V - Krieg und Frieden im 19. Jahrhundert	7
105412 V - Zugänge zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	7
105433 V - Das Schloss als Residenz	8
105634 S - Grundlagen des historischen Lernens in Theorie und Praxis	8
MVMPUV03 - Fachdidaktische Vertiefung mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I	8
105635 S - Politische Ethik im Anthropozän	8
105636 KL - Forschungskolloquium	9
Wahlpflichtmodule	9
MVMPUV021 - Theorie der Politik	9
105716 S - Neoliberalismus	9
105747 S - Räterepublik – Grassroots Democracy – Kommunale Selbstverwaltung. Theorien direkter Demokratie	10
105748 S - Theories of European Integration and Eurozone Crisis	10
105749 S - Theorien globaler Gerechtigkeit	10
108224 S - Theories of distributive justice	10
MVMPUV022 - Politik und Regieren in Deutschland und Europa II	11
105754 S - European Union Politics – contemporary research perspectives	11
105755 S - Denken, Fühlen und Verhalten im politischen Kontext	12
MVMPUV024 - Internationale Politik II	12
105754 S - European Union Politics – contemporary research perspectives	12
105767 S - Internationale Organisationen und Institutionen: Institutionenanalyse in der Weltpolitik	13
105769 S - Qualitative Data Analysis in IR: Methodologies and Techniques	14
105770 S - Global Climate Governance	16
Sekundarstufe II.....	19
Pflichtmodule	19
MGWPUV110 - Politik und Geschichte	19
105277 V - Polen zwischen Preußen-Deutschland und Rußland – Geschichte einer schwierigen Nachbarschaft	19
105345 V - Krieg und Frieden im 19. Jahrhundert	21
105412 V - Zugänge zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	21
105433 V - Das Schloss als Residenz	22
105634 S - Grundlagen des historischen Lernens in Theorie und Praxis	22
MVMPUV04 - Fachdidaktische Vertiefung mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II	22
105635 S - Politische Ethik im Anthropozän	22
105636 KL - Forschungskolloquium	23
Wahlpflichtmodule	23
MVMPUV021 - Theorie der Politik	23

105716 S - Neoliberalismus	23
105747 S - Räterepublik – Grassroots Democracy – Kommunale Selbstverwaltung. Theorien direkter Demokratie	24
105748 S - Theories of European Integration and Eurozone Crisis	24
105749 S - Theorien globaler Gerechtigkeit	24
108224 S - Theories of distributive justice	24
MVMPUV022 - Politik und Regieren in Deutschland und Europa II	25
105754 S - European Union Politics – contemporary research perspectives	25
105755 S - Denken, Fühlen und Verhalten im politischen Kontext	26
MVMPUV024 - Internationale Politik II	26
105754 S - European Union Politics – contemporary research perspectives	26
105767 S - Internationale Organisationen und Institutionen: Institutionenanalyse in der Weltpolitik	27
105769 S - Qualitative Data Analysis in IR: Methodologies and Techniques	28
105770 S - Global Climate Governance	30
MPMSOZ10 - Methoden der empirischen Sozialforschung	33
105713 S - Replikationen soziologischer und politikwissenschaftlicher Studien	33
105714 S - Design sozialwissenschaftlicher Untersuchungen	33
105715 S - Research Design in the Social Science	33
MWMSOZ40 - Geschlecht, Arbeit, Wissen	34
105738 S - Migration & Gender: Intersectional and Transnational Perspectives	34
105853 S - Diversität in Organisationen	34
108230 S - Black Mirror: Auswirkungen digitaler Technologien auf Geschlecht, kulturelle Praktiken und Gesellschaft am Beispiel der Serie Black Mirror	35
108288 S - Zeit, Arbeit, Geschlecht: Perspektiven auf Zeitkonzepte – von Arbeitszeitverkürzung bis Zeitwohlstand	36
108315 S - Nachhaltige Arbeit und Geschlecht: Konzepte, Szenarien, Ungleichheiten	36
MWMSOZ50 - Institutionen, Organisationen, Betrieb	36
105739 S - Organisationen zwischen Wunsch und Wirklichkeit: Einführung in die Organisationstheorien	36
105740 S - Führung – Organisationssoziologische Perspektiven	38
107852 S - Zur Theorie funktionaler Gesellschaftsdifferenzierung	38
MWMSOZ60 - Soziale Differenzierung, Ungleichheit, Migration	38
105737 S - Ungleichheit auf Social Media Plattformen. Theoretische Konzepte und empirische Analysemöglichkeiten digitaler Daten mit R	38
105742 S - Ambition and aspiration as drivers of social inequality?	39
105743 S - Demography and social policy	39
Glossar	41

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Block

Block
BlockSa Block (inkl. Sa)
BlockSaSo Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin

Vorlesungsverzeichnis

Sekundarstufe I

Pflichtmodule

MGWPUV110 - Politik und Geschichte							
105277 V - Polen zwischen Preußen-Deutschland und Rußland – Geschichte einer schwierigen Nachbarschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	18:00 - 20:00	wöch.	N.N. (ext)	11.04.2024	Prof. Dr. Matthias Asche, PD Dr. Agnieszka Pufelska
Veranstaltungsort: Haus der Brandenburgischen Geschichte							

Kommentar

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine führte in Deutschland nicht nur zu einem radikalen und kritischen Überdenken der deutschen Russland-Politik, sondern auch zur verstärkten Wahrnehmung der Außenpolitik Polens. Die aktuelle Diskussion über die europäische Sicherheit hat erneut bewiesen, wie nachhaltig die Geschichte das Verhältnis von Polen, Russland und Deutschland beeinflusst und wie sehr die Bereitschaft, sich angemessen mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen, die gegenseitigen Wahrnehmungen erleichtern oder erschweren kann. Seit sehr langer Zeit versucht Polen, sich gegen fremde Vorherrschaft und Einflussnahme zu erwehren. Die konfliktreichen historischen Erfahrungen Polens mit Russland und Preußen beziehungsweise dem Deutschen Reich waren aber auch zuweilen auch das Ergebnis einer preußisch-beziehungsweise deutsch-russischen Übereinkunft. Diese historische Zusammenhänge nimmt die Vortragsreihe zum Anlass, sich daran zu erinnern, was Preußen, Polen und Russland seit Jahrhunderten auseinandergetrieben oder auch zusammengehalten hat. In elf Vorträgen von deutschen und polnischen Historikerinnen und Historikern wird der Versuch unternommen, von der Dynamik der konkreten historischen Ereignisse und Konstellationen her zu einer kritischen Reflexion über die preußisch-beziehungsweise deutsch-polnisch-russischen Beziehungen zu gelangen, und zwar in einer breiten Zeitspanne von rund fünf Jahrhunderten.

Bei der Vorlesung handelt es sich um eine Kooperation mit dem Nordost-Institut in Lüneburg und dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HbPG, Kutschstall, Am Neuen Markt 9), wo die einzelnen Vorlesungen stattfinden (nicht an der Universität!!!). Die Veranstaltung ist auch geöffnet für ein historisch interessiertes Publikum.

Vorlesungsprogramm:

11. April (Zoom-Konferenz!!!) - Einführung

18. April Prof. Dr. Matthias Asche (Potsdam): "Vom Ordensstaat zum Herzogtum - Polen, Russland und das Ende des Deutschordensstaates in Preußen (1525) und Livland (1561)"

2. Mai Prof. Dr. Frank Göse (Potsdam) „Die Beziehungen zwischen Polen und (Brandenburg)-Preußen im 16. und 17. Jahrhundert vor dem Hintergrund des Kampfes um das ‚Dominium Maris Baltici‘ und der ‚osteuropäischen Krise‘“

16. Mai Dr. Jacek Kordel (Warschau): „Der Große Nordische Krieg und der Aufstieg Russlands und Preußens“

23. Mai Agnieszka Pufelska (Potsdam/Lüneburg): „Polen, Preußen, Russland im Siebenjährigen Krieg und während der ersten Teilung (1772)“

30. Mai Prof. Dr. Igor Kakolewski (Allenstein/Berlin): „Polen-Litauen zwischen Preußen und Russland in der Zeit der großen Reformen (1788–1792) und der letzten zwei Teilungen (1793 und 1795)“

6. Juni Prof. Dr. Werner Benecke (Frankfurt an der Oder): „Napoleon Bonaparte: Zwangsreformer, Retter, Antichrist. Die Ära Napoleons in deutscher, polnischer und russischer Perspektive“

13. Juni Dr. Maria Rhode (Göttingen): „Die Entstehung des polnischen Nationalismus im Spannungsfeld von Russland und Preußen“

20. Juni Dr. Christian Pletzing (Akademie Sankt Peterburg): „Aufstände und ‚organische Arbeit‘ – die polnische Nationalbewegung in Preußen und in Russland“

27. Juni PD Dr. Martin Faber (Freiburg i. Breisgau): „Polen zwischen zwei Weltkriegen und zwischen Deutschland und der Sowjetunion“

4. Juli Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz (Breslau): „Die Potsdamer Beschlüsse und ihre Folgen für das Nachkriegspolen: Grenzänderungen – Bevölkerungsfragen – Reparationen“

11. Juli Prof. Dr. Jan C. Behrends (Frankfurt an der Oder/Potsdam): „.... noch nicht mal ein Land.‘ Die Ukraine im historischen Denken Russlands und Vladimir Putins“

Leistungsnachweis

Essay zu zwei in der Vorlesung vorgestellten Aspekten (jeweils eine zur Frühen Neuzeit und zum 19./20. Jahrhundert im Umfang von insgesamt ca. 10 Seiten)

Bemerkung

Die Veranstaltung findet in Form einer Ringvorlesung im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPQ, Kutschstall, Am Neuen Markt 9), also nicht an der Universität!!! Sie ist nicht nur für Studierende, sondern auch für ein interessiertes Publikum geöffnet. Die erste Veranstaltung (11. April) findet online als Zoom-Konferenz statt, bei der die Konzeption der Veranstaltung vorgestellt und Hinweise zum Erwerb von Leistungspunkten gegeben werden. Allen angemeldeten Studierenden wird rechtzeitig vorher ein Link zugesandt.

Sprechstunde:

Asche: Donnerstag, 15:00 bis 16:00 Uhr (Raum 1.11.1.12)

Pufelska: Nach Vereinbarung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

105345 V - Krieg und Frieden im 19. Jahrhundert							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	09.04.2024	Prof. Dr. Sönke Neitzel

Kommentar

Das lange 19. Jahrhundert gilt als eines der friedlichsten der europäischen Geschichte. Freilich wurde auch die Zeit von 1815 bis 1914 von Kriegen geprägt. Die Vorlesung behandelt die Nachwirkungen der Napoleonischen Kriege auf Diplomatie, Wirtschaft und Gesellschaft. Sodann werden Entstehung, Verlauf und Nachwirkungen der zahlreichen zwischenstaatlichen Konflikte des 19. Jahrhunderts behandelt, wobei der Krimkrieg, der amerikanische Bürgerkrieg und die sogenannten Einigungskriege von 1864-1871 eine besondere Rolle einnehmen. Schließlich befassen wir uns mit den Kolonialkriegen und der Vorgeschichte des Ersten Weltkrieges. Ein besonderer Focus der Vorlesung liegt auf der Rolle des Militärs im gesellschaftlichen Kontext.

Literatur

Winfried Baumgart, Europäisches Konzert und nationale Bewegung 1830-1878, Paderborn 1999.
 Michael Erbe, Revolutionäre Erschütterung und erneuertes Gleichgewicht, 1785-1830, Paderborn 2004.
 William Mulligan, The Origins of the First World War, Cambridge 2010.
 Ralf Pröve, Militär, Staat und Gesellschaft im 19. Jahrhundert, München 2006.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

105412 V - Zugänge zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2024	Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert

Kommentar

Die Vorlesung führt anhand von Schlüsselbegriffen und -konzepten in die "historische Grammatik" des 19. und 20. Jahrhunderts ein; ihr Ziel besteht darin, Grundstrukturen der Geschichte beider Jahrhunderte freizulegen, und dadurch Orientierungsmöglichkeiten, nicht zuletzt für die Bedürfnisse des Lehramts, zu eröffnen. - In einem flankierenden (Online-)Tutorium der Fachdidaktik wird das Fachwissen speziell mit Blick auf Geschichtslehrkräfte und andere Berufe mit Vermittlungsaufgaben, wie z.B. im musealen Bereich, vertieft.

Literatur

Birgit Aschmann (Hg.): Durchbruch der Moderne? Neue Perspektiven auf das 19. Jahrhundert, Frankfurt am Main 2019; Dan Diner: Das Jahrhundert verstehen. Eine universalhistorische Deutung, München 2000 (2. Aufl. 2001); Konrad H. Jarausch.

Aus der Asche. Eine neue Geschichte Europas im 20. Jahrhundert, Stuttgart 2015; Jürgen Osterhammel: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2010, 6. Aufl. ebd. 2020.

Leistungsnachweis

Laut Modulbeschreibung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

105433 V - Das Schloss als Residenz

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort

Kommentar

ACHTUNG! Die Ringvorlesung beginnt am 15. April!

Die Ringvorlesung beschäftigt sich mit dem Schloss als herrschaftliche Residenz seit dem 18. Jahrhundert. Vorträge aus den Bereichen Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft, Museumkunde, Denkmalschutz und Monarchiegeschichte stellen Beispiele einzelner Schlösser und den Wandel ihrer Nutzung vor oder thematisieren wichtige Ereignisse und Persönlichkeiten. Insgesamt geht es darum, die Rolle herrschaftlicher Architektur für je unterschiedliche Gesellschaften zur Debatte zu stellen und nach der Funktion des historischen Erbes für die Gegenwart zu fragen.

Weitere Informationen und Programm unter: <https://recs.hypotheses.org/12357>

Leistungsnachweis

Sitzungsprotokoll

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

105634 S - Grundlagen des historischen Lernens in Theorie und Praxis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.07.0.39	12.04.2024	Dr. Leonard Schmieding
1	S	Fr	10:00 - 14:00	14t.	3.07.0.38	19.04.2024	Dr. Leonard Schmieding
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.H07	12.07.2024	Dr. Leonard Schmieding

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 437611 - Seminar (unbenotet)

MVMPUV03 - Fachdidaktische Vertiefung mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe I

105635 S - Politische Ethik im Anthropozän

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S23	09.04.2024	Prof. Dr. Ingo Juchler

Kommentar

Der Mensch erscheint im Pleistozän. Vor etwa zwei Millionen Jahren entwickelte sich homo erectus in den afrikanischen Savannenlandschaften zum Hominiden, der aufrecht ging, sich sprachlich verständigte und Werkzeuge herstellte. Inzwischen verwenden viele Menschen für unser gegenwärtiges erdgeschichtliches Zeitalter den Begriff des Anthropozäns, um damit die mannigfachen Auswirkungen des Handelns unserer Spezies auf den Planeten zum Ausdruck zu bringen: Vom allgegenwärtigen Klimawandel über das massenhafte Sterben anderer Arten, die Verschmutzung von Land, Wasser und Atmosphäre bis zu Zoonosen.

Diese zerstörerischen Herausforderungen des Anthropozäns betreffen uns gleichermaßen kollektiv und individuell, ohne dass dabei eine scharfe Trennlinie gezogen werden könnte. In der Veranstaltung sollen vor diesem Hintergrund Fragen der politischen Ethik danach aufgeworfen werden, wie im politischen Unterricht mit diesem destruktiven Konstituens des Anthropozäns umgegangen werden kann.

Literatur

Deutscher Ethikrat (Hrsg.): Tierwohlachtung – Zum verantwortlichen Umgang mit Nutztieren. Stellungnahme. Berlin 2020.

Ingo Juchler: Herausforderungen des Anthropozäns und hellenistische Ethik als Lebensform, in: Ingo Juchler (Hrsg.): Beziehungsweisen von Mensch, Tier und Umwelt. Perspektiven für die politische Bildung. Wiesbaden 2023, S. 89-105.

Ralf Konersmann: Welt ohne Maß. Frankfurt am Main 2021.

Leistungsnachweis

Referat und Huarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429011 - Projektseminar (unbenotet)

105636 KL - Forschungskolloquium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.07.0.38	11.04.2024	Prof. Dr. Ingo Juchler

Kommentar

Das Examenskolloquium bildet den Abschluss des Masterstudiums und beinhaltet ein semesterbegleitendes Repetitorium. Das Examenskolloquium soll in dem Semester, in dem die Masterarbeit geschrieben wird, belegt werden. Die Studierenden bereiten sich auf das Repetitorium in Form von 30minütigen Vorträgen vor. Diese Vorträge sollen zeigen, dass die Studierenden sich Orientierungswissen in den einzelnen Teildisziplinen angeeignet haben und über dessen Bedeutung für Lehr- und Lern-Prozesse der entsprechenden Schulstufe reflektieren können. Die anschließende Befragung zum Vortrag und zum wissenschaftlichen Umfeld soll zeigen, dass die Vortragende/der Vortragende das Thema auf der Grundlage vertiefter fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse aus dem Masterstudium und der Fachliteratur bearbeitet hat. Das Repetitorium ist öffentlich.

Literatur

Bibliographie nach Themenwahl der Studierenden

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429013 - Kolloquium (unbenotet)

Wahlpflichtmodule

MVMPUV021 - Theorie der Politik

105716 S - Neoliberalismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	08.04.2024	Prof. Dr. Fabian Schuppert, Prof. Dr. Jürgen Mackert

Kommentar

Dieses Seminar setzt sich kritisch mit dem Neoliberalismus auseinander. Zunächst wird geklärt, ob der Neoliberalismus als Weiterentwicklung des Liberalismus verstanden werden kann. Anschließend wird die Wirkweise neoliberaler Ideen in unterschiedlichen Themenbereichen (z.B. Demokratie, Ökonomie, soziale Beziehungen, etc.) aufgezeigt.

Voraussetzung

Kritisches Denken und Interesse sind Grundvoraussetzung. Da wir schwierige englische Texte lesen werden, sind auch gute Englischkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistungen: Regelmäßige Textanalysen (notwendig für das Bestehen des Seminars)

Modulabschlußprüfung ist eine Hausarbeit

Anmelde- und Rücktrittsfrist in PULS für das Modul "MPMSOZ20 - Soziologische Theorie": 17.04.2024 - 29.09.2024 - bitte wählen Sie Prof. Mackert als Prüfer aus

Für die folgenden Module wählen Sie bitte Prof. Schuppert als Prüfer:

"MGMPUV100 - Normative und konstruktive Politische Theorie"

"MVMPUV021 - Theorie der Politik"

Die dazugehörigen Modulprüfungen werden zeitnah in PULS durch Prof. Schuppert angelegt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429211 - Seminar (unbenotet)

105747 S - Räterepublik – Grassroots Democracy – Kommunale Selbstverwaltung. Theorien direkter Demokratie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.0.38	11.04.2024	Dr. Gideon Botsch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429211 - Seminar (unbenotet)

105748 S - Theories of European Integration and Eurozone Crisis							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S28	09.04.2024	Dr. Roufos-Kanakaris Pavlos

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429211 - Seminar (unbenotet)

105749 S - Theorien globaler Gerechtigkeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429211 - Seminar (unbenotet)

108224 S - Theories of distributive justice							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S12	08.04.2024	Dr. Jan Philipp Dapprich

Kurzkommentar

Students will be introduced to and critically discuss a variety of philosophical theories of distributive justice, such as Rawls' justice as fairness, resource egalitarianism, prioritarianism, and sufficientarianism. Theories of justice deal with how goods and burdens (for example labour burdens) should be distributed between individuals and what levels of inequality in income, wealth, resources, welfare, capabilities, or opportunities ought to be permitted. Upon successful completion of the course, students will understand a variety of theories of justice, and will be able to critically discuss arguments in favour or against particular theories. They will also gain important skills in political theory research methods, including critical thinking and philosophical writing. Students will be expected to read a text every week and give an oral presentation. They can also complete their modul examination through a written course work. The assigned readings will be excerpts from major works in political philosophy (e.g., John Rawls - *A Theory of Justice*) and relevant research articles.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429211 - Seminar (unbenotet)

MVMPUV022 - Politik und Regieren in Deutschland und Europa II

105754 S - European Union Politics – contemporary research perspectives

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	10.04.2024	Prof. Dr. Christian Rauh

Kommentar

This seminar aims to provide students with an in-depth understanding of the functions and functioning of the European Union, building especially on *recent empirical research* in the political sciences. Our joint work will be structured along three blocks.

In the first block, we will first refresh the basic theories of European integration and political cooperation. On this basis, we then review the current debate about the applicability of these theories to the different crises the EU has lived through in the last two decades.

The second block will then zoom in on the functions and functioning of individual EU institutions: the European Council and the Council of Ministers, the European Parliament, as well as the European Commission. Here, we will read and discuss recent empirical studies that deal with the internal decision-making logics and the relative influence of these institutions in the EU.

The third block finally focuses on the interactions between European decision-making and national politics. We will especially investigate the public politicization of EU affairs in the member states to then review empirical research studying how different EU institutions respond to and deal with such controversial public debates.

Throughout these three blocks, students will acquire a comprehensive view of the current scientific debate about the EU which should help them to engage more systematically with broader discussions in contemporary European politics.

Many of the studies we will read and discuss together also demonstrate advanced methods in modern empirical political science. A willingness to engage with both the substantive and methodological aspects of this literature, as well as regular, active participation in discussions are prerequisites for the successful completion of the seminar.

A detailed syllabus, including formal course requirements, will be available at www.christian-rauh.eu/teaching around one week before the lecture period starts. The syllabus will also be presented and discussed during the first session. Registration and course organization will be managed via PULS and Moodle, respectively.

Literatur

The specific research literature will be provided in the course syllabus, but the following two textbooks provide good introductions to the themes of the seminar:

- De Vries, C. E., Hobolt, S. B., Proksch, S.-O. and Slapin, J. B. (2021) *Foundations of European Politics: A Comparative Approach*, Oxford, United Kingdom: Oxford University Press.
- Hix, S. and Høyland, B. (2022) *The Political System of the European Union*, 4th Ed., London#: New York: Bloomsbury Academic.

Leistungsnachweis

- Participation
- Presentation
- Term paper

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429311 - Seminar (unbenotet)

105755 S - Denken, Fühlen und Verhalten im politischen Kontext							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S28	12.04.2024	Camilla Wanckel

Kommentar

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die moderne Regierungslehre aus Sicht der politischen Psychologie. Hierzu widmen wir uns Fragen der Informationsverarbeitung und Entscheidungsfindung und setzen (sozial-)psychologische Theorien und Konzepte ins Verhältnis zu politikwissenschaftlichen Erklärungsansätzen. Wir erörtern den Einfluss der Persönlichkeit auf die politische Orientierung und Partizipation, das Wahlverhalten, einschließlich der Beurteilung von KandidatInnen, sowie den Einfluss der (sozialen) Medien auf die öffentliche Meinungsbildung. Schließlich betrachten wir auch empirische Evidenz aus den Institutionen des Regierens, insb. Parlamente und (Klein-)Gruppen, wie bspw. Gremien und Ausschüsse. Anhand der Seminarthemen werden methodische Grundlagen und Begrifflichkeiten (z.B. im Kontext von Umfragen, experimentellen Designs, „Neuropolitics“, etc.) vermittelt, sodass Sie im Rahmen einer Gruppenarbeit ein eigenes Forschungsprojekt durchführen können. Die Ergebnisse sollen präsentiert und in einem Forschungslogbuch festgehalten werden.

Leistungsnachweis

- Aktive und regelmäßige Teilnahme
- Fristgerechte Abgabe von 4 Moodle-Quiz, jeweils bis 20.00 Uhr am Tag vor der Sitzung
- Review eines Forschungsartikels (20% der Gesamtnote)
- Gruppenarbeit: Durchführung eines Forschungsprojektes, Präsentation der Ergebnisse (30%) sowie
- Anfertigung eines Forschungslogbuchs (50%)
- *Bewertungskriterien werden in Moodle zur Verfügung gestellt*

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	429311 - Seminar (unbenotet)
-----	------------------------------

MVMPUV024 - Internationale Politik II

105754 S - European Union Politics – contemporary research perspectives							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	10.04.2024	Prof. Dr. Christian Rauh

Kommentar

This seminar aims to provide students with an in-depth understanding of the functions and functioning of the European Union, building especially on *recent empirical research* in the political sciences. Our joint work will be structured along three blocks.

In the first block, we will first refresh the basic theories of European integration and political cooperation. On this basis, we then review the current debate about the applicability of these theories to the different crises the EU has lived through in the last two decades.

The second block will then zoom in on the functions and functioning of individual EU institutions: the European Council and the Council of Ministers, the European Parliament, as well as the European Commission. Here, we will read and discuss recent empirical studies that deal with the internal decision-making logics and the relative influence of these institutions in the EU.

The third block finally focuses on the interactions between European decision-making and national politics. We will especially investigate the public politicization of EU affairs in the member states to then review empirical research studying how different EU institutions respond to and deal with such controversial public debates.

Throughout these three blocks, students will acquire a comprehensive view of the current scientific debate about the EU which should help them to engage more systematically with broader discussions in contemporary European politics.

Many of the studies we will read and discuss together also demonstrate advanced methods in modern empirical political science. A willingness to engage with both the substantive and methodological aspects of this literature, as well as regular, active participation in discussions are prerequisites for the successful completion of the seminar.

A detailed syllabus, including formal course requirements, will be available at www.christian-rauh.eu/teaching around one week before the lecture period starts. The syllabus will also be presented and discussed during the first session. Registration and course organization will be managed via PULS and Moodle, respectively.

Literatur

The specific research literature will be provided in the course syllabus, but the following two textbooks provide good introductions to the themes of the seminar:

- De Vries, C. E., Hobolt, S. B., Proksch, S.-O. and Slapin, J. B. (2021) *Foundations of European Politics: A Comparative Approach*, Oxford, United Kingdom: Oxford University Press.
- Hix, S. and Høyland, B. (2022) *The Political System of the European Union*, 4th Ed., London#; New York: Bloomsbury Academic.

Leistungsnachweis

- Participation
- Presentation
- Term paper

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429511 - Seminar (unbenotet)

105767 S - Internationale Organisationen und Institutionen: Institutionenanalyse in der Weltpolitik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S23	09.04.2024	Dr. Michael Giesen

Kommentar

Die moderne politische Welt ist eine institutionelle Welt. Doch was sind Institutionen genau, wie verändern sie sich und wie beeinflussen sie Weltpolitik? Um diese großen Fragen zu beantworten ist es essenziell grundlegende konzeptionellen Verständnisse von und empirische Erkenntnisse über internationale Institutionen zu verstehen und miteinander zu verknüpfen. Welche analytischen Perspektiven gibt es auf internationale Institutionen, wie arbeiten sie, was ist wichtig, um Ihre Wirkungen zu verstehen? Dieses Seminar nähert sich dezidiert internationalen und regionalen politischen Institutionen und Organisationen aus verschiedenen theoretischen Perspektiven und verbindet diese mit grundlegenden empirischen Erkenntnissen. Die vertiefende Auseinandersetzung mit grundlegender Theorieliteratur der Politik- und Sozialwissenschaft steht dabei im Fokus. Ziel des Seminars ist es, ein vertieftes konzeptionelles Verständnis internationaler politischer Institutionen, Organisationen und institutioneller Dynamiken zu vermitteln, dieses mit grundlegenden empirischen Erkenntnissen zu verknüpfen und Studierende zu befähigen, dieses Wissen auf konkrete Fragestellungen in den internationalen Beziehungen anwenden zu können.

Aufbau

Nach einführenden Sitzungen mit einem Überblick zur Institutionenforschung in den Sozialwissenschaften und den Internationalen Beziehungen widmet sich das Seminar in mehreren Blöcken einzelnen Theorieschulen. Neben einer vertiefenden Lektüre wesentlicher Arbeiten verknüpft jeder Block konzeptionelle Perspektiven mit empirischen Untersuchungen um ein vollständigeres analytisches Bild jedes Ansatzes darstellen zu können. In einem weiteren Block beschäftigen sich die Studierenden explizit mit dem Themenbereich Forschungsfragen und Forschungsdesign. Ein einer abschließenden Sitzung besprechen wir gemeinsam Entwürfe für die Portfolios.

Lernziele

Das Seminar baut auf grundlegenden Wissen zu Theorien, Phänomenen und Akteuren in den internationalen Beziehungen auf. Am Ende des Seminars

- haben Studierende ein tiefgreifendes Wissen zu verschiedenen Theorien zu Institutionen insbesondere in den internationalen Beziehungen (Reproduktion),
- können Studierende verschiedene theoretische Ansätze systematisieren, erklären, und in ihren Vor- und Nachteilen aufeinander beziehen (Reorganisation),
- können Studierende verschiedene Institutionentheorien auf Fragestellungen im Bereich der internationalen Beziehungen anwenden und Phänomene analysieren (Transfer),
- können Studierende neue Fragestellungen mit Hilfe theoriegeleiteter Ansätze entwickeln, diese Ansätze nach ihrem analytischen Mehrwert beurteilen und Ihre weitere Untersuchung planen (Synthese und Evaluation).

Voraussetzung

Das Seminar und die Prüfungs(neben)leistungen finden auf Deutsch statt; die Mehrzahl der Literatur wird jedoch auf Englisch sein. Studierende sollten grundlegende Vorkenntnisse zu institutionellen Theorien in den Sozialwissenschaften und vorzugsweise in den Politikwissenschaften und Internationalen Beziehungen besitzen. Ein grundlegendes Interesse an theoretischen Texten als Ausgangspunkt empirischer Untersuchungen sowie ein Interesse an der Analyse internationaler Phänomene ist für die Motivation während des Semesters zudem hilfreich.

Leistungsnachweis

Für die Modul-Prüfungsleistung stellen die Studierenden ein dreiteiliges Portfolio zusammen. Der erste Teil ist ein (theoretischer und empirischer) Literaturbericht einer oder mehrere Institutionentheorie die die Studierenden mit Fokus auf ein Forschungspuzzle sowie mehrere Theorieelemente (Annahmen, Prozesse, Hypothesen etc.) kritisch an Hand einer ausgewählten Fragestellung besprechen. Der zweite Teil ist ein Transfer-Essay bei dem die Studierenden eine Forschungsfrage entwickeln, die ein Phänomen der internationalen Beziehungen betrifft und dazu auf ein oder mehrere Theorien zu internationalen Institutionen verwendet. Der dritte Teil umfasst eine Reflexion der beide anderen Hauptteile zusammenbindet und die einzelnen analytischen Entwicklungsschritte des Studierenden während des Semesters nachvollzieht. Die Länger der Portfolio-Teile richtet sich nach der Studienordnung und sollten ungefähr eine 40/40/20-Aufteilung entsprechen. Die Modul-Prüfungsnebenleistung (oder Teilnahmeschein) ist jeweils ein Memo, dass Sie zur Vorbereitung einer Sitzung angefertigt haben und während der Sitzung kurz vorgestellt und diskutiert haben. Das Memo sollte ca. 1.000 - 1.500 Wörter umfassen. Die genauen Anforderungen besprechen wir im Seminar.

Bemerkung

Ablauf

Die Lernphasen des Seminars finden sowohl individuell (asynchrone) in der Vor- und Nachbereitung als auch zusammen während der Präsenzsitzeungen statt (synchron). Für die Vorbereitungen der Texte und weiteren Inhalten finden Sie Aufgaben- und Fragestellungen auf Moodle. Dort sammeln wir ebenso die gemeinsamen Ergebnisse unserer Arbeit während der Sitzungen. Die individuelle Lernphase können Sie nach Ihren Lernarten strukturieren, in den Präsenzsitzeungen arbeiten wir vor allem mit Diskussion und Arbeitsgruppen in wechselnden Formaten und Größen. Diese Phasen werden durch Inputs des Dozenten und stellenweise von Studierenden ergänzt. Referate oder Präsentation zu einzelnen Themen wird es nicht geben. Vielmehr erarbeiten Studierende zu einzelnen Sitzungen Memos die einen oder mehrere Text reflektieren. Die Memos werden mit genügend Vorbereitung vor der jeweiligen Sitzung verteilt und dienen als Diskussions- und Arbeitsgrundlage für die Präsenzsitzung. Die Memos sind unbenotet und dienen zusätzlich als Übung für das Portfolio sowie als Leistungsnachweise (Teilnahmeschein).

PULS

Alle Studierenden müssen sich für das Seminar in PULS einschreiben. Bitte beachten Sie die entsprechenden Fristen der Universität. Es gibt keine alternativen Wege für die Einschreibung.

Für die Prüfungs- bzw. Seminararbeits-Anmeldung müssen Sie sich separat bis 30. September ebenfalls in PULS anmelden.

Moodle

Moodle ist die zentrale, digitale Lern- und Kommunikationsplattform des Seminars. Auf der Plattform finde Sie die gesamte Seminarliteratur sowie Aufgaben und Interaktionstools für einzelne Sitzungen. Des Weiteren dient es als Kommunikationsplattform des Seminars. Bitte schreiben Sie sich selber ein. Das Passwort gebe ich zu Beginn der Vorlesungswoche und in der ersten Sitzung bekannt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429511 - Seminar (unbenotet)

105769 S - Qualitative Data Analysis in IR: Methodologies and Techniques							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S25	08.04.2024	Dr. Marina Vulovic
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S25	11.04.2024	Dr. Marina Vulovic
1	S	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	3.06.S21	08.05.2024	Dr. Marina Vulovic
1	S	Do	10:00 - 12:00	Einzel	Online.Veranstalt	16.05.2024	Dr. Marina Vulovic
1	S	Di	16:00 - 18:00	Einzel	3.06.S17	21.05.2024	Dr. Marina Vulovic

Kommentar

The seminar takes place twice a week, but only runs until 23 May 2024.

The dates are as follows:

08.04.2024, 16:00 to 18:00h, 3.06.S25

11.04.2024, 10:00 to 12:00h, 3.06.S25

15.04.2024, 16:00 to 18:00h, 3.06.S25

18.04.2024, 10:00 to 12:00h, 3.06.S25

22.04.2024, 16:00 to 18:00h, 3.06.S25

25.04.2024, 10:00 to 12:00h, 3.06.S25

29.04.2024, 16:00 to 18:00h, 3.06.S25

02.05.2024, 10:00 to 12:00h, 3.06.S25

06.05.2024 - NO SESSION!

08.05.2024, 12:00 to 14:00h, 3.06.S21

13.05.2024, 16:00 to 18:00h, 3.06.S25

16.05.2024, 10:00 to 12:00h, ONLINE!

21.05.2024, 16:00 to 18:00h, 3.06.S17

23.05.2024, 10:00 to 12:00h, 3.06.S25

Leistungsnachweis

Completion and grading

The course (6 ECTS) is completed by:

- 1) participating actively in the classes (both discussion and exercises)
- 2) reading mandatory literature
- 3) writing a short text as part of the course exercises (max. 300-500 words)
- 4) completing a group work and an individual assignment based on the short texts
- 5) completing a final essay, which is a reflection of the students' on-going research projects in relation to the course contents

The grading consist of:

- 1) Completing the group exercise (30%)
- 2) Completing the individual assignment, 7-8 pages (30%)
- 3) Completing the final essay, 10-12 pages (40%)

Lerninhalte**Objectives**

This course primarily deals with the application of methodologies for qualitative data analysis in political science more broadly, and international relations more specifically. Upon course completion, the students will have familiarized themselves with the theoretical background and practical application of qualitative data analysis, with an emphasis on interpretive methods (Qualitative Content Analysis/Thematic Analysis, Discourse Analysis, Post-structuralist Discourse Analysis). At the end of the course, participants will have understood the implications of applying different methods and will have achieved a more sophisticated and critical attitude towards data, the research process and research reports.

Course content

The course consists of two parts.

The first part consists of 11 classes which introduce the students to different qualitative methods and their applications to help them choose the appropriate research methodology and methods for their own research projects. The course starts with an emphasis on traditional qualitative content (thematic) analysis and continues to explore interpretive approaches in detail, primarily different kinds of discourse analysis. In this manner, students are shown how different methods reveal different aspects of the data. Limits and advantages of different approaches will be explored, and various techniques for data gathering will be addressed as well. The classes consist of lectures, discussions and practical exercises, based on data such as policy papers, government documents, newspapers etc.

The second part of the course consists of two consultation sessions (methodology clinics), in which students can come individually or in groups, and discuss issues related to methodology, methods, data collection etc. in their own research projects, such as seminar essays or master's theses.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429511 - Seminar (unbenotet)

105770 S - Global Climate Governance							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Do	09:00 - 10:30	Einzel	3.06.S21	11.04.2024	Professor Detlef Sprinz
1	BL	Do	09:00 - 12:30	wöch.	3.06.S27	18.04.2024	Professor Detlef Sprinz
1	BL	Do	09:00 - 12:30	Einzel	N.N. (ext)	02.05.2024	Professor Detlef Sprinz
1	BL	Do	19:00 - 21:00	Einzel	Online.Veranstalt	02.05.2024	Professor Detlef Sprinz
1	BL	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	3.06.S12	03.05.2024	Professor Detlef Sprinz
1	BL	Do	09:00 - 12:30	Einzel	3.06.S16	16.05.2024	Professor Detlef Sprinz
1	BL	Do	09:00 - 12:30	Einzel	3.07.0.39	23.05.2024	Professor Detlef Sprinz
1	BL	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	3.06.S12	24.05.2024	Professor Detlef Sprinz

Kommentar

Purpose and Contents

This seminar provides an overview of *global* climate governance, incl. overarching conceptual frameworks, a variety of empirical subdomains, and central challenges encountered in global climate governance. Using a portfolio approach to examinations, students will prepare a range of individual and group assignments throughout the semester.

Learning Goals

Knowledge

Students will

- gain an overview of theoretical concepts and empirical domains of global climate governance and
- understand the strategic challenges in managing long-term climate policy challenges.

Skills

Students will undertake a range of assignments, both individually and in small groups. In particular, they will broaden their skills basis by

- introducing the class to two mandatory readings and
- responding to a central, yet hitherto unsolved, global climate policy challenge.

Competences

Students will

- apply a range of concepts and methods to generic global climate (and environmental) governance challenges,
- diagnose as well as propose remedies for long-term environmental climate challenges,
- work individually as well as in groups on a diverse set of assignments.
- explore new ideas for, e.g., for subsequent use in their Master thesis, and
- work individually as well as in groups on a diverse set of assignments.

Voraussetzung

M.A., doctoral student status, or special students in Political Science, Public Administration, MAIB, MPM, MA NIA, Economics, and Business Administration; exceptions at the discretion of the instructor.

Literatur

Textbook & Readings

Luterbacher, Urs and Detlef F. Sprinz. 2018. *Global Climate Policy: Change in an International Context*. Cambridge, MA: The MIT Press → [University of Potsdam library \(electronic & print copies available\)](#).

All other readings can be found on → [Moodle](#).

Leistungsnachweis

Course Requirements and Grading

Students are expected to attend *all* classes and read *all* required readings *before* class so as to allow for informed discussions.

This course comprises a portfolio of assignments. Students receiving 5-7 ECTS conduct Assignment #3 as a *group* assignment; students wishing to receive 9-10 ECTS undertake Assignment #3 as an *individual* assignment. Please inform the instructor if you wish to receive 9-10 ECTS by 03 May 2023.

Requirements	Weight
Oral Participation throughout the course (incl. joint thematic management of the session with other students who undertake Assignment #1 & Assignment #2 for the same module as well as reports as rapporteurs)	30%
Assignment #1: Memo on one journal article, paper, or chapter (individual assignment)	10%
Assignment #2: Memo on one journal article, paper, or chapter (individual assignment)	10%
Assignment #3: Solutions for a Specific Global Climate Policy Challenge (individual/group assignment, presentation, Q&A, and paper)	50%

Bemerkung

You may receive 5-10 ECTS.

Lerninhalte

Please check www.springer.org -> Teaching for specimen syllabi.

The draft syllabus for the summer term 2024 will be posted there during the first week of classes. Please familiarize yourself with the draft syllabus in advance of the first meeting of classes (11 April 2024).

Kurzkommentar

In case of a strike in public sector transport, we meet on Zoom:

<https://uni-potsdam.zoom.us/j/69002312424>

Meeting ID: 690 0231 2424

Passcode: 6478925876

This link is only valid for our meeting on 11 April 2024. The general Zoom link for this course effective 12 April 2024 will be posted on Moodle.

Zielgruppe

M.A., doctoral student status, or special students in Political Science, Public Administration, MAIB, MPM, MA NIA, Economics, and Business Administration; exceptions at the discretion of the instructor.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429511 - Seminar (unbenotet)

Sekundarstufe II

Pflichtmodule

MGWPUV110 - Politik und Geschichte							
 105277 V - Polen zwischen Preußen-Deutschland und Rußland – Geschichte einer schwierigen Nachbarschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	18:00 - 20:00	wöch.	N.N. (ext)	11.04.2024	Prof. Dr. Matthias Asche, PD Dr. Agnieszka Pufelska
Veranstaltungsort: Haus der Brandb.preußischen Geschichte							

Kommentar

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine führte in Deutschland nicht nur zu einem radikalen und kritischen Überdenken der deutschen Russland-Politik, sondern auch zur verstärkten Wahrnehmung der Außenpolitik Polens. Die aktuelle Diskussion über die europäische Sicherheit hat erneut bewiesen, wie nachhaltig die Geschichte das Verhältnis von Polen, Russland und Deutschland beeinflusst und wie sehr die Bereitschaft, sich angemessen mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen, die gegenseitigen Wahrnehmungen erleichtern oder erschweren kann. Seit sehr langer Zeit versucht Polen, sich gegen fremde Vorherrschaft und Einflussnahme zu erwehren. Die konfliktreichen historischen Erfahrungen Polens mit Russland und Preußen beziehungsweise dem Deutschen Reich waren aber auch zuweilen auch das Ergebnis einer preußisch-beziehungsweise deutsch-russischen Übereinkunft. Diese historische Zusammenhänge nimmt die Vortragsreihe zum Anlass, sich daran zu erinnern, was Preußen, Polen und Russland seit Jahrhunderten auseinandergetrieben oder auch zusammengehalten hat. In elf Vorträgen von deutschen und polnischen Historikerinnen und Historikern wird der Versuch unternommen, von der Dynamik der konkreten historischen Ereignisse und Konstellationen her zu einer kritischen Reflexion über die preußisch-beziehungsweise deutsch-polnisch-russischen Beziehungen zu gelangen, und zwar in einer breiten Zeitspanne von rund fünf Jahrhunderten.

Bei der Vorlesung handelt es sich um eine Kooperation mit dem Nordost-Institut in Lüneburg und dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HbPG, Kutschstall, Am Neuen Markt 9), wo die einzelnen Vorlesungen stattfinden (nicht an der Universität!!!). Die Veranstaltung ist auch geöffnet für ein historisch interessiertes Publikum.

Vorlesungsprogramm:

11. April (Zoom-Konferenz!!!) - Einführung

18. April Prof. Dr. Matthias Asche (Potsdam): "Vom Ordensstaat zum Herzogtum - Polen, Russland und das Ende des Deutschordensstaates in Preußen (1525) und Livland (1561)"

2. Mai Prof. Dr. Frank Göse (Potsdam) „Die Beziehungen zwischen Polen und (Brandenburg)-Preußen im 16. und 17. Jahrhundert vor dem Hintergrund des Kampfes um das ‚Dominium Maris Baltici‘ und der ‚osteuropäischen Krise‘“

16. Mai Dr. Jacek Kordel (Warschau): „Der Große Nordische Krieg und der Aufstieg Russlands und Preußens“

23. Mai Agnieszka Pufelska (Potsdam/Lüneburg): „Polen, Preußen, Russland im Siebenjährigen Krieg und während der ersten Teilung (1772)“

30. Mai Prof. Dr. Igor Kakolewski (Allenstein/Berlin): „Polen-Litauen zwischen Preußen und Russland in der Zeit der großen Reformen (1788–1792) und der letzten zwei Teilungen (1793 und 1795)“

6. Juni Prof. Dr. Werner Benecke (Frankfurt an der Oder): „Napoleon Bonaparte: Zwangsreformer, Retter, Antichrist. Die Ära Napoleons in deutscher, polnischer und russischer Perspektive“

13. Juni Dr. Maria Rhode (Göttingen): „Die Entstehung des polnischen Nationalismus im Spannungsfeld von Russland und Preußen“

20. Juni Dr. Christian Pletzing (Akademie Sankt Peterburg): „Aufstände und ‚organische Arbeit‘ – die polnische Nationalbewegung in Preußen und in Russland“

27. Juni PD Dr. Martin Faber (Freiburg i. Breisgau): „Polen zwischen zwei Weltkriegen und zwischen Deutschland und der Sowjetunion“

4. Juli Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz (Breslau): „Die Potsdamer Beschlüsse und ihre Folgen für das Nachkriegspolen: Grenzänderungen – Bevölkerungsfragen – Reparationen“

11. Juli Prof. Dr. Jan C. Behrends (Frankfurt an der Oder/Potsdam): „.... noch nicht mal ein Land.‘ Die Ukraine im historischen Denken Russlands und Vladimir Putins“

Leistungsnachweis

Essay zu zwei in der Vorlesung vorgestellten Aspekten (jeweils eine zur Frühen Neuzeit und zum 19./20. Jahrhundert im Umfang von insgesamt ca. 10 Seiten)

Bemerkung

Die Veranstaltung findet in Form einer Ringvorlesung im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPGB, Kutschstall, Am Neuen Markt 9), also nicht an der Universität!!! Sie ist nicht nur für Studierende, sondern auch für ein interessiertes Publikum geöffnet. Die erste Veranstaltung (11. April) findet online als Zoom-Konferenz statt, bei der die Konzeption der Veranstaltung vorgestellt und Hinweise zum Erwerb von Leistungspunkten gegeben werden. Allen angemeldeten Studierenden wird rechtzeitig vorher ein Link zugesandt.

Sprechstunde:

Asche: Donnerstag, 15:00 bis 16:00 Uhr (Raum 1.11.1.12)

Pufelska: Nach Vereinbarung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

105345 V - Krieg und Frieden im 19. Jahrhundert							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.0.09	09.04.2024	Prof. Dr. Sönke Neitzel

Kommentar

Das lange 19. Jahrhundert gilt als eines der friedlichsten der europäischen Geschichte. Freilich wurde auch die Zeit von 1815 bis 1914 von Kriegen geprägt. Die Vorlesung behandelt die Nachwirkungen der Napoleonischen Kriege auf Diplomatie, Wirtschaft und Gesellschaft. Sodann werden Entstehung, Verlauf und Nachwirkungen der zahlreichen zwischenstaatlichen Konflikte des 19. Jahrhunderts behandelt, wobei der Krimkrieg, der amerikanische Bürgerkrieg und die sogenannten Einigungskriege von 1864-1871 eine besondere Rolle einnehmen. Schließlich befassen wir uns mit den Kolonialkriegen und der Vorgeschichte des Ersten Weltkrieges. Ein besonderer Focus der Vorlesung liegt auf der Rolle des Militärs im gesellschaftlichen Kontext.

Literatur

Winfried Baumgart, Europäisches Konzert und nationale Bewegung 1830-1878, Paderborn 1999.
 Michael Erbe, Revolutionäre Erschütterung und erneuertes Gleichgewicht, 1785-1830, Paderborn 2004.
 William Mulligan, The Origins of the First World War, Cambridge 2010.
 Ralf Pröve, Militär, Staat und Gesellschaft im 19. Jahrhundert, München 2006.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

105412 V - Zugänge zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2024	Prof. Dr. Dominik Nicolas Geppert

Kommentar

Die Vorlesung führt anhand von Schlüsselbegriffen und -konzepten in die "historische Grammatik" des 19. und 20. Jahrhunderts ein; ihr Ziel besteht darin, Grundstrukturen der Geschichte beider Jahrhunderte freizulegen, und dadurch Orientierungsmöglichkeiten, nicht zuletzt für die Bedürfnisse des Lehramts, zu eröffnen. - In einem flankierenden (Online-)Tutorium der Fachdidaktik wird das Fachwissen speziell mit Blick auf Geschichtslehrkräfte und andere Berufe mit Vermittlungsaufgaben, wie z.B. im musealen Bereich, vertieft.

Literatur

Birgit Aschmann (Hg.): Durchbruch der Moderne? Neue Perspektiven auf das 19. Jahrhundert, Frankfurt am Main 2019; Dan Diner: Das Jahrhundert verstehen. Eine universalhistorische Deutung, München 2000 (2. Aufl. 2001); Konrad H. Jarausch.

Aus der Asche. Eine neue Geschichte Europas im 20. Jahrhundert, Stuttgart 2015; Jürgen Osterhammel: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2010, 6. Aufl. ebd. 2020.

Leistungsnachweis

Laut Modulbeschreibung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

105433 V - Das Schloss als Residenz

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.0.09	08.04.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort

Kommentar

ACHTUNG! Die Ringvorlesung beginnt am 15. April!

Die Ringvorlesung beschäftigt sich mit dem Schloss als herrschaftliche Residenz seit dem 18. Jahrhundert. Vorträge aus den Bereichen Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft, Museumkunde, Denkmalschutz und Monarchiegeschichte stellen Beispiele einzelner Schlösser und den Wandel ihrer Nutzung vor oder thematisieren wichtige Ereignisse und Persönlichkeiten. Insgesamt geht es darum, die Rolle herrschaftlicher Architektur für je unterschiedliche Gesellschaften zur Debatte zu stellen und nach der Funktion des historischen Erbes für die Gegenwart zu fragen.

Weitere Informationen und Programm unter: <https://recs.hypotheses.org/12357>

Leistungsnachweis

Sitzungsprotokoll

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 220312 - Vorlesung (unbenotet)

105634 S - Grundlagen des historischen Lernens in Theorie und Praxis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.07.0.39	12.04.2024	Dr. Leonard Schmieding
1	S	Fr	10:00 - 14:00	14t.	3.07.0.38	19.04.2024	Dr. Leonard Schmieding
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.H07	12.07.2024	Dr. Leonard Schmieding

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 437611 - Seminar (unbenotet)

MVMPUV04 - Fachdidaktische Vertiefung mit Schwerpunktbildung auf die Sekundarstufe II

105635 S - Politische Ethik im Anthropozän

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S23	09.04.2024	Prof. Dr. Ingo Juchler

Kommentar

Der Mensch erscheint im Pleistozän. Vor etwa zwei Millionen Jahren entwickelte sich homo erectus in den afrikanischen Savannenlandschaften zum Hominiden, der aufrecht ging, sich sprachlich verständigte und Werkzeuge herstellte. Inzwischen verwenden viele Menschen für unser gegenwärtiges erdgeschichtliches Zeitalter den Begriff des Anthropozäns, um damit die mannigfachen Auswirkungen des Handelns unserer Spezies auf den Planeten zum Ausdruck zu bringen: Vom allgegenwärtigen Klimawandel über das massenhafte Sterben anderer Arten, die Verschmutzung von Land, Wasser und Atmosphäre bis zu Zoonosen.

Diese zerstörerischen Herausforderungen des Anthropozäns betreffen uns gleichermaßen kollektiv und individuell, ohne dass dabei eine scharfe Trennlinie gezogen werden könnte. In der Veranstaltung sollen vor diesem Hintergrund Fragen der politischen Ethik danach aufgeworfen werden, wie im politischen Unterricht mit diesem destruktiven Konstituens des Anthropozäns umgegangen werden kann.

Literatur

Deutscher Ethikrat (Hrsg.): Tierwohlachtung – Zum verantwortlichen Umgang mit Nutztieren. Stellungnahme. Berlin 2020.

Ingo Juchler: Herausforderungen des Anthropozäns und hellenistische Ethik als Lebensform, in: Ingo Juchler (Hrsg.): Beziehungsweisen von Mensch, Tier und Umwelt. Perspektiven für die politische Bildung. Wiesbaden 2023, S. 89-105.

Ralf Konersmann: Welt ohne Maß. Frankfurt am Main 2021.

Leistungsnachweis

Referat und Huarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429111 - Projektseminar (unbenotet)

105636 KL - Forschungskolloquium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.07.0.38	11.04.2024	Prof. Dr. Ingo Juchler

Kommentar

Das Examenskolloquium bildet den Abschluss des Masterstudiums und beinhaltet ein semesterbegleitendes Repetitorium. Das Examenskolloquium soll in dem Semester, in dem die Masterarbeit geschrieben wird, belegt werden. Die Studierenden bereiten sich auf das Repetitorium in Form von 30minütigen Vorträgen vor. Diese Vorträge sollen zeigen, dass die Studierenden sich Orientierungswissen in den einzelnen Teildisziplinen angeeignet haben und über dessen Bedeutung für Lehr- und Lern-Prozesse der entsprechenden Schulstufe reflektieren können. Die anschließende Befragung zum Vortrag und zum wissenschaftlichen Umfeld soll zeigen, dass die Vortragende/der Vortragende das Thema auf der Grundlage vertiefter fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse aus dem Masterstudium und der Fachliteratur bearbeitet hat. Das Repetitorium ist öffentlich.

Literatur

Bibliographie nach Themenwahl der Studierenden

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429113 - Kolloquium (unbenotet)

Wahlpflichtmodule

MVMPUV021 - Theorie der Politik

105716 S - Neoliberalismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	08.04.2024	Prof. Dr. Fabian Schuppert, Prof. Dr. Jürgen Mackert

Kommentar

Dieses Seminar setzt sich kritisch mit dem Neoliberalismus auseinander. Zunächst wird geklärt, ob der Neoliberalismus als Weiterentwicklung des Liberalismus verstanden werden kann. Anschließend wird die Wirkweise neoliberaler Ideen in unterschiedlichen Themenbereichen (z.B. Demokratie, Ökonomie, soziale Beziehungen, etc.) aufgezeigt.

Voraussetzung

Kritisches Denken und Interesse sind Grundvoraussetzung. Da wir schwierige englische Texte lesen werden, sind auch gute Englischkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistungen: Regelmäßige Textanalysen (notwendig für das Bestehen des Seminars)

Modulabschlußprüfung ist eine Hausarbeit

Anmelde- und Rücktrittsfrist in PULS für das Modul "MPMSOZ20 - Soziologische Theorie": 17.04.2024 - 29.09.2024 - bitte wählen Sie Prof. Mackert als Prüfer aus

Für die folgenden Module wählen Sie bitte Prof. Schuppert als Prüfer:

"MGMPUV100 - Normative und konstruktive Politische Theorie"

"MVMPUV021 - Theorie der Politik"

Die dazugehörigen Modulprüfungen werden zeitnah in PULS durch Prof. Schuppert angelegt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429211 - Seminar (unbenotet)

105747 S - Räterepublik – Grassroots Democracy – Kommunale Selbstverwaltung. Theorien direkter Demokratie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.07.0.38	11.04.2024	Dr. Gideon Botsch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429211 - Seminar (unbenotet)

105748 S - Theories of European Integration and Eurozone Crisis							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S28	09.04.2024	Dr. Roufos-Kanakaris Pavlos

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429211 - Seminar (unbenotet)

105749 S - Theorien globaler Gerechtigkeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429211 - Seminar (unbenotet)

108224 S - Theories of distributive justice							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S12	08.04.2024	Dr. Jan Philipp Dapprich

Kurzkommentar

Students will be introduced to and critically discuss a variety of philosophical theories of distributive justice, such as Rawls' justice as fairness, resource egalitarianism, prioritarianism, and sufficientarianism. Theories of justice deal with how goods and burdens (for example labour burdens) should be distributed between individuals and what levels of inequality in income, wealth, resources, welfare, capabilities, or opportunities ought to be permitted. Upon successful completion of the course, students will understand a variety of theories of justice, and will be able to critically discuss arguments in favour or against particular theories. They will also gain important skills in political theory research methods, including critical thinking and philosophical writing. Students will be expected to read a text every week and give an oral presentation. They can also complete their modul examination through a written course work. The assigned readings will be excerpts from major works in political philosophy (e.g., John Rawls - *A Theory of Justice*) and relevant research articles.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429211 - Seminar (unbenotet)

MVMPUV022 - Politik und Regieren in Deutschland und Europa II

105754 S - European Union Politics – contemporary research perspectives

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	10.04.2024	Prof. Dr. Christian Rauh

Kommentar

This seminar aims to provide students with an in-depth understanding of the functions and functioning of the European Union, building especially on *recent empirical research* in the political sciences. Our joint work will be structured along three blocks.

In the first block, we will first refresh the basic theories of European integration and political cooperation. On this basis, we then review the current debate about the applicability of these theories to the different crises the EU has lived through in the last two decades.

The second block will then zoom in on the functions and functioning of individual EU institutions: the European Council and the Council of Ministers, the European Parliament, as well as the European Commission. Here, we will read and discuss recent empirical studies that deal with the internal decision-making logics and the relative influence of these institutions in the EU.

The third block finally focuses on the interactions between European decision-making and national politics. We will especially investigate the public politicization of EU affairs in the member states to then review empirical research studying how different EU institutions respond to and deal with such controversial public debates.

Throughout these three blocks, students will acquire a comprehensive view of the current scientific debate about the EU which should help them to engage more systematically with broader discussions in contemporary European politics.

Many of the studies we will read and discuss together also demonstrate advanced methods in modern empirical political science. A willingness to engage with both the substantive and methodological aspects of this literature, as well as regular, active participation in discussions are prerequisites for the successful completion of the seminar.

A detailed syllabus, including formal course requirements, will be available at www.christian-rauh.eu/teaching around one week before the lecture period starts. The syllabus will also be presented and discussed during the first session. Registration and course organization will be managed via PULS and Moodle, respectively.

Literatur

The specific research literature will be provided in the course syllabus, but the following two textbooks provide good introductions to the themes of the seminar:

- De Vries, C. E., Hobolt, S. B., Proksch, S.-O. and Slapin, J. B. (2021) *Foundations of European Politics: A Comparative Approach*, Oxford, United Kingdom: Oxford University Press.
- Hix, S. and Høyland, B. (2022) *The Political System of the European Union*, 4th Ed., London#: New York: Bloomsbury Academic.

Leistungsnachweis

- Participation
- Presentation
- Term paper

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429311 - Seminar (unbenotet)

105755 S - Denken, Fühlen und Verhalten im politischen Kontext							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S28	12.04.2024	Camilla Wanckel

Kommentar

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die moderne Regierungslehre aus Sicht der politischen Psychologie. Hierzu widmen wir uns Fragen der Informationsverarbeitung und Entscheidungsfindung und setzen (sozial-)psychologische Theorien und Konzepte ins Verhältnis zu politikwissenschaftlichen Erklärungsansätzen. Wir erörtern den Einfluss der Persönlichkeit auf die politische Orientierung und Partizipation, das Wahlverhalten, einschließlich der Beurteilung von KandidatInnen, sowie den Einfluss der (sozialen) Medien auf die öffentliche Meinungsbildung. Schließlich betrachten wir auch empirische Evidenz aus den Institutionen des Regierens, insb. Parlamente und (Klein-)Gruppen, wie bspw. Gremien und Ausschüsse. Anhand der Seminarthemen werden methodische Grundlagen und Begrifflichkeiten (z.B. im Kontext von Umfragen, experimentellen Designs, „Neuropolitics“, etc.) vermittelt, sodass Sie im Rahmen einer Gruppenarbeit ein eigenes Forschungsprojekt durchführen können. Die Ergebnisse sollen präsentiert und in einem Forschungslogbuch festgehalten werden.

Leistungsnachweis

- Aktive und regelmäßige Teilnahme
- Fristgerechte Abgabe von 4 Moodle-Quiz, jeweils bis 20.00 Uhr am Tag vor der Sitzung
- Review eines Forschungsartikels (20% der Gesamtnote)
- Gruppenarbeit: Durchführung eines Forschungsprojektes, Präsentation der Ergebnisse (30%) sowie
- Anfertigung eines Forschungslogbuchs (50%)
- *Bewertungskriterien werden in Moodle zur Verfügung gestellt*

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	429311 - Seminar (unbenotet)
-----	------------------------------

MVMPUV024 - Internationale Politik II

105754 S - European Union Politics – contemporary research perspectives							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	10.04.2024	Prof. Dr. Christian Rauh

Kommentar

This seminar aims to provide students with an in-depth understanding of the functions and functioning of the European Union, building especially on *recent empirical research* in the political sciences. Our joint work will be structured along three blocks.

In the first block, we will first refresh the basic theories of European integration and political cooperation. On this basis, we then review the current debate about the applicability of these theories to the different crises the EU has lived through in the last two decades.

The second block will then zoom in on the functions and functioning of individual EU institutions: the European Council and the Council of Ministers, the European Parliament, as well as the European Commission. Here, we will read and discuss recent empirical studies that deal with the internal decision-making logics and the relative influence of these institutions in the EU.

The third block finally focuses on the interactions between European decision-making and national politics. We will especially investigate the public politicization of EU affairs in the member states to then review empirical research studying how different EU institutions respond to and deal with such controversial public debates.

Throughout these three blocks, students will acquire a comprehensive view of the current scientific debate about the EU which should help them to engage more systematically with broader discussions in contemporary European politics.

Many of the studies we will read and discuss together also demonstrate advanced methods in modern empirical political science. A willingness to engage with both the substantive and methodological aspects of this literature, as well as regular, active participation in discussions are prerequisites for the successful completion of the seminar.

A detailed syllabus, including formal course requirements, will be available at www.christian-rauh.eu/teaching around one week before the lecture period starts. The syllabus will also be presented and discussed during the first session. Registration and course organization will be managed via PULS and Moodle, respectively.

Literatur

The specific research literature will be provided in the course syllabus, but the following two textbooks provide good introductions to the themes of the seminar:

- De Vries, C. E., Hobolt, S. B., Proksch, S.-O. and Slapin, J. B. (2021) *Foundations of European Politics: A Comparative Approach*, Oxford, United Kingdom: Oxford University Press.
- Hix, S. and Høyland, B. (2022) *The Political System of the European Union*, 4th Ed., London#; New York: Bloomsbury Academic.

Leistungsnachweis

- Participation
- Presentation
- Term paper

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429511 - Seminar (unbenotet)

105767 S - Internationale Organisationen und Institutionen: Institutionenanalyse in der Weltpolitik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S23	09.04.2024	Dr. Michael Giesen

Kommentar

Die moderne politische Welt ist eine institutionelle Welt. Doch was sind Institutionen genau, wie verändern sie sich und wie beeinflussen sie Weltpolitik? Um diese großen Fragen zu beantworten ist es essenziell grundlegende konzeptionellen Verständnisse von und empirische Erkenntnisse über internationale Institutionen zu verstehen und miteinander zu verknüpfen. Welche analytischen Perspektiven gibt es auf internationale Institutionen, wie arbeiten sie, was ist wichtig, um Ihre Wirkungen zu verstehen? Dieses Seminar nähert sich dezidiert internationalen und regionalen politischen Institutionen und Organisationen aus verschiedenen theoretischen Perspektiven und verbindet diese mit grundlegenden empirischen Erkenntnissen. Die vertiefende Auseinandersetzung mit grundlegender Theorieliteratur der Politik- und Sozialwissenschaft steht dabei im Fokus. Ziel des Seminars ist es, ein vertieftes konzeptionelles Verständnis internationaler politischer Institutionen, Organisationen und institutioneller Dynamiken zu vermitteln, dieses mit grundlegenden empirischen Erkenntnissen zu verknüpfen und Studierende zu befähigen, dieses Wissen auf konkrete Fragestellungen in den internationalen Beziehungen anwenden zu können.

Aufbau

Nach einführenden Sitzungen mit einem Überblick zur Institutionenforschung in den Sozialwissenschaften und den Internationalen Beziehungen widmet sich das Seminar in mehreren Blöcken einzelnen Theorieschulen. Neben einer vertiefenden Lektüre wesentlicher Arbeiten verknüpft jeder Block konzeptionelle Perspektiven mit empirischen Untersuchungen um ein vollständigeres analytisches Bild jedes Ansatzes darstellen zu können. In einem weiteren Block beschäftigen sich die Studierenden explizit mit dem Themenbereich Forschungsfragen und Forschungsdesign. Ein einer abschließenden Sitzung besprechen wir gemeinsam Entwürfe für die Portfolios.

Lernziele

Das Seminar baut auf grundlegenden Wissen zu Theorien, Phänomenen und Akteuren in den internationalen Beziehungen auf. Am Ende des Seminars

- haben Studierende ein tiefgreifendes Wissen zu verschiedenen Theorien zu Institutionen insbesondere in den internationalen Beziehungen (Reproduktion),
- können Studierende verschiedene theoretische Ansätze systematisieren, erklären, und in ihren Vor- und Nachteilen aufeinander beziehen (Reorganisation),
- können Studierende verschiedene Institutionentheorien auf Fragestellungen im Bereich der internationalen Beziehungen anwenden und Phänomene analysieren (Transfer),
- können Studierende neue Fragestellungen mit Hilfe theoriegeleiteter Ansätze entwickeln, diese Ansätze nach ihrem analytischen Mehrwert beurteilen und Ihre weitere Untersuchung planen (Synthese und Evaluation).

Voraussetzung

Das Seminar und die Prüfungs(neben)leistungen finden auf Deutsch statt; die Mehrzahl der Literatur wird jedoch auf Englisch sein. Studierende sollten grundlegende Vorkenntnisse zu institutionellen Theorien in den Sozialwissenschaften und vorzugsweise in den Politikwissenschaften und Internationalen Beziehungen besitzen. Ein grundlegendes Interesse an theoretischen Texten als Ausgangspunkt empirischer Untersuchungen sowie ein Interesse an der Analyse internationaler Phänomene ist für die Motivation während des Semesters zudem hilfreich.

Leistungsnachweis

Für die Modul-Prüfungsleistung stellen die Studierenden ein dreiteiliges Portfolio zusammen. Der erste Teil ist ein (theoretischer und empirischer) Literaturbericht einer oder mehrere Institutionentheorie die die Studierenden mit Fokus auf ein Forschungspuzzle sowie mehrere Theorieelemente (Annahmen, Prozesse, Hypothesen etc.) kritisch an Hand einer ausgewählten Fragestellung besprechen. Der zweite Teil ist ein Transfer-Essay bei dem die Studierenden eine Forschungsfrage entwickeln, die ein Phänomen der internationalen Beziehungen betrifft und dazu auf ein oder mehrere Theorien zu internationalen Institutionen verwendet. Der dritte Teil umfasst eine Reflexion der beide anderen Hauptteile zusammenbindet und die einzelnen analytischen Entwicklungsschritte des Studierenden während des Semesters nachvollzieht. Die Länger der Portfolio-Teile richtet sich nach der Studienordnung und sollten ungefähr eine 40/40/20-Aufteilung entsprechen. Die Modul-Prüfungsnebenleistung (oder Teilnahmeschein) ist jeweils ein Memo, dass Sie zur Vorbereitung einer Sitzung angefertigt haben und während der Sitzung kurz vorgestellt und diskutiert haben. Das Memo sollte ca. 1.000 - 1.500 Wörter umfassen. Die genauen Anforderungen besprechen wir im Seminar.

Bemerkung

Ablauf

Die Lernphasen des Seminars finden sowohl individuell (asynchrone) in der Vor- und Nachbereitung als auch zusammen während der Präsenzsitzeungen statt (synchron). Für die Vorbereitungen der Texte und weiteren Inhalten finden Sie Aufgaben- und Fragestellungen auf Moodle. Dort sammeln wir ebenso die gemeinsamen Ergebnisse unserer Arbeit während der Sitzungen. Die individuelle Lernphase können Sie nach Ihren Lernarten strukturieren, in den Präsenzsitzeungen arbeiten wir vor allem mit Diskussion und Arbeitsgruppen in wechselnden Formaten und Größen. Diese Phasen werden durch Inputs des Dozenten und stellenweise von Studierenden ergänzt. Referate oder Präsentation zu einzelnen Themen wird es nicht geben. Vielmehr erarbeiten Studierende zu einzelnen Sitzungen Memos die einen oder mehrere Text reflektieren. Die Memos werden mit genügend Vorbereitung vor der jeweiligen Sitzung verteilt und dienen als Diskussions- und Arbeitsgrundlage für die Präsenzsitzung. Die Memos sind unbenotet und dienen zusätzlich als Übung für das Portfolio sowie als Leistungsnachweise (Teilnahmeschein).

PULS

Alle Studierenden müssen sich für das Seminar in PULS einschreiben. Bitte beachten Sie die entsprechenden Fristen der Universität. Es gibt keine alternativen Wege für die Einschreibung.

Für die Prüfungs- bzw. Seminararbeits-Anmeldung müssen Sie sich separat bis 30. September ebenfalls in PULS anmelden.

Moodle

Moodle ist die zentrale, digitale Lern- und Kommunikationsplattform des Seminars. Auf der Plattform finde Sie die gesamte Seminarliteratur sowie Aufgaben und Interaktionstools für einzelne Sitzungen. Des Weiteren dient es als Kommunikationsplattform des Seminars. Bitte schreiben Sie sich selber ein. Das Passwort gebe ich zu Beginn der Vorlesungswoche und in der ersten Sitzung bekannt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429511 - Seminar (unbenotet)

105769 S - Qualitative Data Analysis in IR: Methodologies and Techniques							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S25	08.04.2024	Dr. Marina Vulovic
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S25	11.04.2024	Dr. Marina Vulovic
1	S	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	3.06.S21	08.05.2024	Dr. Marina Vulovic
1	S	Do	10:00 - 12:00	Einzel	Online.Veranstalt	16.05.2024	Dr. Marina Vulovic
1	S	Di	16:00 - 18:00	Einzel	3.06.S17	21.05.2024	Dr. Marina Vulovic

Kommentar

The seminar takes place twice a week, but only runs until 23 May 2024.

The dates are as follows:

08.04.2024, 16:00 to 18:00h, 3.06.S25

11.04.2024, 10:00 to 12:00h, 3.06.S25

15.04.2024, 16:00 to 18:00h, 3.06.S25

18.04.2024, 10:00 to 12:00h, 3.06.S25

22.04.2024, 16:00 to 18:00h, 3.06.S25

25.04.2024, 10:00 to 12:00h, 3.06.S25

29.04.2024, 16:00 to 18:00h, 3.06.S25

02.05.2024, 10:00 to 12:00h, 3.06.S25

06.05.2024 - NO SESSION!

08.05.2024, 12:00 to 14:00h, 3.06.S21

13.05.2024, 16:00 to 18:00h, 3.06.S25

16.05.2024, 10:00 to 12:00h, ONLINE!

21.05.2024, 16:00 to 18:00h, 3.06.S17

23.05.2024, 10:00 to 12:00h, 3.06.S25

Leistungsnachweis

Completion and grading

The course (6 ECTS) is completed by:

- 1) participating actively in the classes (both discussion and exercises)
- 2) reading mandatory literature
- 3) writing a short text as part of the course exercises (max. 300-500 words)
- 4) completing a group work and an individual assignment based on the short texts
- 5) completing a final essay, which is a reflection of the students' on-going research projects in relation to the course contents

The grading consist of:

- 1) Completing the group exercise (30%)
- 2) Completing the individual assignment, 7-8 pages (30%)
- 3) Completing the final essay, 10-12 pages (40%)

Lerninhalte**Objectives**

This course primarily deals with the application of methodologies for qualitative data analysis in political science more broadly, and international relations more specifically. Upon course completion, the students will have familiarized themselves with the theoretical background and practical application of qualitative data analysis, with an emphasis on interpretive methods (Qualitative Content Analysis/Thematic Analysis, Discourse Analysis, Post-structuralist Discourse Analysis). At the end of the course, participants will have understood the implications of applying different methods and will have achieved a more sophisticated and critical attitude towards data, the research process and research reports.

Course content

The course consists of two parts.

The first part consists of 11 classes which introduce the students to different qualitative methods and their applications to help them choose the appropriate research methodology and methods for their own research projects. The course starts with an emphasis on traditional qualitative content (thematic) analysis and continues to explore interpretive approaches in detail, primarily different kinds of discourse analysis. In this manner, students are shown how different methods reveal different aspects of the data. Limits and advantages of different approaches will be explored, and various techniques for data gathering will be addressed as well. The classes consist of lectures, discussions and practical exercises, based on data such as policy papers, government documents, newspapers etc.

The second part of the course consists of two consultation sessions (methodology clinics), in which students can come individually or in groups, and discuss issues related to methodology, methods, data collection etc. in their own research projects, such as seminar essays or master's theses.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429511 - Seminar (unbenotet)

105770 S - Global Climate Governance							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Do	09:00 - 10:30	Einzel	3.06.S21	11.04.2024	Professor Detlef Sprinz
1	BL	Do	09:00 - 12:30	wöch.	3.06.S27	18.04.2024	Professor Detlef Sprinz
1	BL	Do	09:00 - 12:30	Einzel	N.N. (ext)	02.05.2024	Professor Detlef Sprinz
1	BL	Do	19:00 - 21:00	Einzel	Online.Veranstalt	02.05.2024	Professor Detlef Sprinz
1	BL	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	3.06.S12	03.05.2024	Professor Detlef Sprinz
1	BL	Do	09:00 - 12:30	Einzel	3.06.S16	16.05.2024	Professor Detlef Sprinz
1	BL	Do	09:00 - 12:30	Einzel	3.07.0.39	23.05.2024	Professor Detlef Sprinz
1	BL	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	3.06.S12	24.05.2024	Professor Detlef Sprinz

Kommentar

Purpose and Contents

This seminar provides an overview of *global* climate governance, incl. overarching conceptual frameworks, a variety of empirical subdomains, and central challenges encountered in global climate governance. Using a portfolio approach to examinations, students will prepare a range of individual and group assignments throughout the semester.

Learning Goals

Knowledge

Students will

- gain an overview of theoretical concepts and empirical domains of global climate governance and
- understand the strategic challenges in managing long-term climate policy challenges.

Skills

Students will undertake a range of assignments, both individually and in small groups. In particular, they will broaden their skills basis by

- introducing the class to two mandatory readings and
- responding to a central, yet hitherto unsolved, global climate policy challenge.

Competences

Students will

- apply a range of concepts and methods to generic global climate (and environmental) governance challenges,
- diagnose as well as propose remedies for long-term environmental climate challenges,
- work individually as well as in groups on a diverse set of assignments.
- explore new ideas for, e.g., for subsequent use in their Master thesis, and
- work individually as well as in groups on a diverse set of assignments.

Voraussetzung

M.A., doctoral student status, or special students in Political Science, Public Administration, MAIB, MPM, MA NIA, Economics, and Business Administration; exceptions at the discretion of the instructor.

Literatur

Textbook & Readings

Luterbacher, Urs and Detlef F. Sprinz. 2018. *Global Climate Policy: Change in an International Context*. Cambridge, MA: The MIT Press → [University of Potsdam library \(electronic & print copies available\)](#).

All other readings can be found on → [Moodle](#).

Leistungsnachweis

Course Requirements and Grading

Students are expected to attend *all* classes and read *all* required readings *before* class so as to allow for informed discussions.

This course comprises a portfolio of assignments. Students receiving 5-7 ECTS conduct Assignment #3 as a *group* assignment; students wishing to receive 9-10 ECTS undertake Assignment #3 as an *individual* assignment. Please inform the instructor if you wish to receive 9-10 ECTS by 03 May 2023.

Requirements	Weight
Oral Participation throughout the course (incl. joint thematic management of the session with other students who undertake Assignment #1 & Assignment #2 for the same module as well as reports as rapporteurs)	30%
Assignment #1: Memo on one journal article, paper, or chapter (individual assignment)	10%
Assignment #2: Memo on one journal article, paper, or chapter (individual assignment)	10%
Assignment #3: Solutions for a Specific Global Climate Policy Challenge (individual/group assignment, presentation, Q&A, and paper)	50%

Bemerkung

You may receive 5-10 ECTS.

Lerninhalte

Please check www.springer.org -> Teaching for specimen syllabi.

The draft syllabus for the summer term 2024 will be posted there during the first week of classes. Please familiarize yourself with the draft syllabus in advance of the first meeting of classes (11 April 2024).

Kurzkommentar

In case of a strike in public sector transport, we meet on Zoom:

<https://uni-potsdam.zoom.us/j/69002312424>

Meeting ID: 690 0231 2424

Passcode: 6478925876

This link is only valid for our meeting on 11 April 2024. The general Zoom link for this course effective 12 April 2024 will be posted on Moodle.

Zielgruppe

M.A., doctoral student status, or special students in Political Science, Public Administration, MAIB, MPM, MA NIA, Economics, and Business Administration; exceptions at the discretion of the instructor.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 429511 - Seminar (unbenotet)

MPMSOZ10 - Methoden der empirischen Sozialforschung

105713 S - Replikationen soziologischer und politikwissenschaftlicher Studien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S23	08.04.2024	Prof. Dr. Ulrich Kohler

Kommentar

In dem Seminar sollen ausgewählte empirische sozialwissenschaftliche Studien repliziert werden:

- Alle Teilnehmer*innen müssen sich für eine Studie entscheiden, die sie replizieren wollen. Eine Liste von möglichen Studien wird in der ersten Woche vorgestellt, die Teilnehmer*innen können aber auch eigene Vorschläge einbringen
- Die Teilnehmer*innen stellen Ihre Studie in einer Veranstaltung vor.
- Danach arbeiten die Studierenden selbstständig an der Replikation der Studien. Dabei auftauchende Inhaltliche und technische Fragen können in den Sitzungen besprochen werden.
- Die Ergebnisse der Replikation werden in Referaten zum Ende des Semesters vorgestellt.

Leistungsnachweis

für die Modulabschlussprüfung: Hausarbeit 15 - 20 Seiten

Anmelde- und Rücktrittsfrist in PULS für die Modulabschlussprüfung: 10.04.2024 - 29.09.2024

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422921 - Seminar (unbenotet)

105714 S - Design sozialwissenschaftlicher Untersuchungen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S23	11.04.2024	Dr. Marian Krawietz

Kommentar

„Regression Analysis is too little, too late“ – dies ist das Fazit eines Buches von Richard Berk, in dem er die unkritische Verwendung immer komplizierterer Regressionsmodelle (nicht nur) in den Sozialwissenschaften kritisiert. Berk fordert darin ein stärkere Reflexion über Entscheidungen, die der eigentlichen Datenanalyse vorangehen. Ziel des Seminars ist es, den Blick auf alle Entscheidungen einer sozialwissenschaftlichen Untersuchung zu schärfen: Welche inhaltlichen Aussagen werden angestrebt (Deskriptive vs. Kausale Inferenz), welche Untersuchungseinheiten müssen ausgewählt werden – und wie. Wie können Messfehler vermieden werden, und welche Konsequenzen ergeben sich aus ihnen. Wie "sicher" sind eigentlich die erzielten Ergebnisse, etc. Das Seminar ist ein Lektürekurs, in dem zunächst wichtige Texte zum Untersuchungsdesign gemeinsam gelesen werden sollen. Im zweiten Teil des Seminars ist dann die Lektüre ausgewählte Forschungsarbeiten, die vor dem Hintergrund des gelernten kritisch hinterfragt werden sollen.

Literatur

King/Kohane/Verba: Designing Social Inquiry

Leistungsnachweis

Modulabschlußprüfung ist eine Hausarbeit.

Anmelde- und Rücktrittsfrist für die Modulabschlußprüfung: 10.04.2024 - 29.09.2024

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422921 - Seminar (unbenotet)

105715 S - Research Design in the Social Science

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S23	10.04.2024	Prof. Dr. Jasper Dag Tjaden

Kommentar

As students approach their final masters thesis, knowledge of research designs is key. Research design involves everything students need to write a good paper, from finding a research question, defining concepts, collecting data etc. But research designs are important far beyond the master thesis. In times of „fake news“ and claims of a „post factual society“, the skill to distinguish between fact and opinion, between theory and evidence, is key. Scientific (social) research is a tool to describe and explain the world around us by using a specific set of methods. It is the scientific method as such that sets research apart from other modes of producing knowledge. The course will guide through various steps in the process of producing high-quality research and teach students the hard skills and difficult choices involved in the craft.

Social science includes a large variety of different methods, each with their own advantages and disadvantages. The type of methods applied to pursue a research question are called research designs. Only a thorough understanding of research designs and how they have been applied will allow the reader to assess the quality of research and challenge the validity of evidence. In this seminar, students will be introduced to the basic concepts of research designs, different options and the relative advantages and disadvantages of various research designs. Knowledge about research designs will prepare students for their research work (course papers, final theses etc.) at the university. It will also help refine them as critical and organized thinkers more generally. Understanding of research designs will help students evaluate phenomena in society and question common assumptions about society from various perspectives. Evidence is all around us and a deeper understanding of where evidence comes from will allow students to navigate whatever field they wish to enter.

Requirements to pass:

1. presentation
2. Defining glossary terms

Requirements to receive a grade:

1. 60 min online exam

Literatur

Toshkov, Dimiter. 2016. Research design in political science. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

King, G.; Keohane, R. and S. Verba (1994). Designing social inquiry. Scientific inference in qualitative research. Princeton, New Jersey: Princeton University Press

Gerring, J. (2017). Qualitative methods. *Annual Review of Political Science* , 20 , 15-36.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 422921 - Seminar (unbenotet)

MWMSOZ40 - Geschlecht, Arbeit, Wissen

105738 S - Migration & Gender: Intersectional and Transnational Perspectives

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	3.06.S23	19.04.2024	Rabia Asli Koruyucu
1	BL	N.N.	10:00 - 18:00	BlockSa	3.06.S23	17.05.2024	Rabia Asli Koruyucu
1	BL	N.N.	10:00 - 18:00	BlockSa	3.06.S23	14.06.2024	Rabia Asli Koruyucu

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 423221 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 423222 - Seminar 2 (unbenotet)

105853 S - Diversität in Organisationen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S24	10.04.2024	Prof. Dr. Maja Apelt

Kommentar

In diesem Seminar nähern wir uns dem Verhältnis von Diversität und Organisation.

- Was lässt sich unter Diversität und was unter Intersektionalität verstehen? (Crenshaw, Dobbin, Liebscher)
- Welche methodologischen, welche methodischen Fragen stellen sich bei der Untersuchung dieser beiden Kategorien?
- Welche organisationstheoretischen Zugänge gibt es? (Mikropolitik, Neoinstitutionalismus, Systemtheorie)
- Welche Befunde gibt es zu unterschiedlichen Organisationstypen? (Unternehmen, Militär, Schulen, Pflege, Zivilgesellschaftliche Akteure, Sportvereine)

Voraussetzung

Organisationssoziologische oder Geschlechtersoziologische Vorkenntnisse sind von Vorteil.

Literatur

wird überwiegend in Moodle zur Verfügung gestellt

Leistungsnachweis

Seminaranforderungen:

- Lektüre der Texte und regelmäßige Teilnahme
- Erstellen eines Lesetagebuchs zu wahrscheinlich 7 oder 8 Pflichttexten oder zu zweit zu allen Pflichttexten. Jeder Text ist nach folgendem Schema gegliedert: Name der Autoren und Titel, Thema, Problemstellung, Frage, zentrale Begriffe, resp. theoretische Grundlagen, wesentliche Argumente (Pro Text bitte ca. 1 Seite, Abgabe bis 1 Woche nach Ende der Vorlesungszeit)
- Vorbereitung von Fragen/ Diskussionspunkten für jeweils eine Sitzung, Vorstellung der Zusatzliteratur (resp. einer Auswahl der Zusatzliteratur), max. 15 Minuten, Absprache dazu jeweils im Seminar eine Woche vorher.
- Abgabe eines Sechszeilers zur Hausarbeit oder mündlicher Prüfung, ca. 3-4 Tage vor der letzten Sitzung

Modulprüfung:

- BA: Mündliche Prüfung oder Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten
- MA: Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten

Bemerkung

Zu diesem Seminar können **maximal 40 Studierende** zugelassen werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	423221 - Seminar 1 (unbenotet)
PNL	423222 - Seminar 2 (unbenotet)

108230 S - Black Mirror: Auswirkungen digitaler Technologien auf Geschlecht, kulturelle Praktiken und Gesellschaft am Beispiel der Serie Black Mirror							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	Online.Veranstalt	12.04.2024	Dr. Hannah Fitsch
1	S	N.N.	11:00 - 17:00	BlockSa	3.06.H01	24.05.2024	Dr. Hannah Fitsch
1	S	N.N.	11:00 - 17:00	BlockSa	3.06.H01	28.06.2024	Dr. Hannah Fitsch

Kommentar

In den letzten Jahren haben digitale Technologien fast jeden Aspekt unseres Lebens verändert. Die mit Beginn des 21. Jahrhunderts sich durchsetzende Digitalisierung in fast allen Lebensbereichen, wurde durch Technologien ermöglicht, deren Auswirkungen auf Gesellschaft, Politik und Ökologie kaum bis wenig verstanden sind. Im Seminar wollen wir nach einer einführenden Lektüraphase, anhand von Filmbeispielen der Science Fiction Serie *Black Mirror*, der Frage nach den vergeschlechtlichen und gesellschaftspolitischen Effekten digitaler Technologien nachgehen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 423221 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 423222 - Seminar 2 (unbenotet)

108288 S - Zeit, Arbeit, Geschlecht: Perspektiven auf Zeitkonzepte – von Arbeitszeitverkürzung bis Zeitwohlstand

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 14:00	14t.	3.07.0.39	17.04.2024	Dr. Karin Sardadvar
1	S	Mi	10:00 - 14:00	Einzel	3.06.H01	29.05.2024	Dr. Karin Sardadvar
1	S	Mi	10:00 - 14:00	Einzel	Online.Veranstalt	12.06.2024	Dr. Karin Sardadvar

Kommentar

In der Gesellschaft, Politik und Forschung wird oft mit Selbstverständlichkeit mit einem linearen und chronologischen Verständnis von Zeit gearbeitet. Es gibt jedoch in der Gesellschaft unterschiedliche Formen von Zeit und auch unterschiedliches Zeiterleben: zyklische Zeit, saisonale Abläufe, körperliche an Zeiten gebundene Prozesse u.v.m. Zeitkonzepte sind dabei insofern vergeschlechtlicht, als das dominante Zeitkonzept an der Trennung von „öffentliche“ und „privat“ sowie bezahlter Arbeitszeit und unbezahlter „Freizeit“ der industriellen Revolution anknüpft.

In dieser Lehrveranstaltung denken wir auf Basis der Lektüre von Texten und gemeinsamen Diskussionen über das Verständnis von Zeit nach. Welche Formen von Zeit gibt es? Inwiefern sind bestimmte Zeitvorstellungen in der Gesellschaft und Wissenschaft dominant? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Zeit und Gender? Wie hängt Zeit mit Nachhaltigkeit und der sozial-ökologischen Transformation zusammen? Was lässt sich unter „Zeitwohlstand“ verstehen?

Diese grundlegenden Reflexionen denken wir auch an konkreten, praktischen Anwendungsfeldern durch. Bei diesen konkreten Anwendungen steht das Thema Arbeitszeit im Fokus – und wird anhand von Aspekten wie atypische Arbeitszeiten, Work-Life-Balance, alternative Arbeitszeitmodelle und erweiterte Arbeitsbegriffe, die sowohl für die Arbeitssoziologie als auch die Geschlechterforschung hoch relevant sind, beleuchtet.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 423221 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 423222 - Seminar 2 (unbenotet)

108315 S - Nachhaltige Arbeit und Geschlecht: Konzepte, Szenarien, Ungleichheiten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	3.06.S16	03.05.2024	Dr. Karin Sardadvar
1	S	Fr	13:00 - 19:00	Einzel	3.06.S16	31.05.2024	Dr. Karin Sardadvar
1	S	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	3.06.S16	01.06.2024	Dr. Karin Sardadvar
1	S	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	3.06.S23	29.06.2024	Dr. Karin Sardadvar

Kommentar

Diese Lehrveranstaltung widmet sich dem Thema der nachhaltigen Arbeit und nimmt dabei Perspektiven der Geschlechterforschung ein. Beleuchtet wird, was soziale Nachhaltigkeit und nachhaltige Arbeit ausmacht und wie soziale Ungleichheiten damit verbunden sind. Es wird einerseits beleuchtet, inwieweit die Umsetzung nachhaltiger Arbeit innerhalb des bestehenden Wirtschaftssystems möglich ist („greening economy“). Andererseits werden gesellschaftspolitische Alternativen und Utopien diskutiert (z.B. Solidarische Care-Ökonomie, Vier-in-einem-Perspektive, Mischarbeit). Neben dem Konzept nachhaltiger Arbeit wird auch das Konzept der „sustainable livelihoods“ aus der feministischen Forschung behandelt, das einen breiteren Zugang vorschlägt. Darüber hinaus werden Verbindungen zu den aktuellen Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen hergestellt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 423221 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 423222 - Seminar 2 (unbenotet)

MWMSOZ50 - Institutionen, Organisationen, Betrieb**105739 S - Organisationen zwischen Wunsch und Wirklichkeit: Einführung in die Organisationstheorien**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S24	08.04.2024	Prof. Dr. Maja Apelt

Kommentar

Vielleicht werden die meisten von Ihnen später in Verwaltungen, Unternehmen, Verbänden oder Parteien tätig sein, viele von Ihnen als Referenten oder Vorgesetzte. Insofern erscheint es von Nutzen, ein besseres Verständnis davon zu bekommen, wie diese Organisationen „ticken“. Dies ist auch das Thema der Organisationssoziologie.

Inhalt des Seminars ist es daher, sich anhand zentraler Primärtexte mit klassischen und neueren Theorien der Organisationssoziologie und aktuellen Problemen von Organisationen auseinanderzusetzen.

Behandelt werden entscheidungstheoretische, systemtheoretische und sozialkonstruktivistische Ansätze, Konzepte der Mikropolitik und des Neoinstitutionalismus. Es geht um Probleme des Entscheidens, um das Verhältnis von Formalität und Informalität, um Hierarchie und die Probleme ihres Abbaus, um Sinn und Unsinn brauchbarer Illegalität, den Umgang mit der Organisationalen Umwelt und ähnlichem mehr.

Literatur

Die Literatur wird Ihnen über Moodle bereitgestellt.

Leistungsnachweis

Seminaranforderungen:

- Lektüre der Texte und regelmäßige Teilnahme
- Erstellen eines Lesetagebuchs (ca. 1 Seite pro Artikel für 7 Sitzungen oder zu zweit zu allen Seminaren)
- Vorbereitung von Fragen/ Diskussionspunkten für eine Sitzung, Vorstellung von Zusatzliteratur

Anforderungen der Modulprüfung:

Abgabe eines Sechszeilers zur Hausarbeit möglichst 3 Tage vor der letzten Sitzung

Abgabe einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten, per Moodle • einzureichen bis eine Woche vor Beginn des neuen Semesters

Lerninhalte

Inhalt des Seminars:

Einführung in das Thema: Organisationen und Organisationstheorien, Verabredungen zur Arbeitsweise

Die drei Seiten der Organisation: Worauf sollten wir bei der Erforschung aber auch in der Praxis in Organisationen handeln?

Max Webers Bürokratietheorie und ihre Folgen

Entscheidungstheorien I: Wie wird in Organisationen entschieden? Worauf sollten wir in Organisationen achten?

Entscheidungstheorien II: zwei klassische Studie: Das Durschwurschteln und wie man* andere fürs Mitmachen begeistert

Niklas Luhmann I: eine systematische Theorie der Organisation, womit man* umgehen muss, wenn man Chef:in wird

Luhmann II: Entscheidungsprämissen: Wir Organisationen "gebaut" werden

Luhmann III: typische Probleme in Organisationen

Mikropolitik: was wir nie außer Acht lassen dürfen, wie getrickst wird und wie Cliques u.a. entstehen,

Mikropolitik 2: empirische Studien- Machtspielen in Organisationen

Neoinstitutionalismus 1: Und wie wirkt nun die Umwelt auf Organisationen?

Neoinstitutionalismus 2: Wie gehen Organisationen mit Reformen um und wie heucheln sie dabei?

Neoinstitutionalismus 3: Empirische Fälle zu Reformen

Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	423231 - Seminar 1 (unbenotet)						
PNL	423232 - Seminar 2 (unbenotet)						

105740 S - Führung – Organisationssoziologische Perspektiven							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S25	08.04.2024	Judith Muster
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	423231 - Seminar 1 (unbenotet)						
PNL	423232 - Seminar 2 (unbenotet)						

107852 S - Zur Theorie funktionaler Gesellschaftsdifferenzierung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	N.N.	09:00 - 18:00	BlockSa	Online.Veranstalt	12.07.2024	PD Dr. Christine Weinbach
1	BL	N.N.	09:00 - 18:00	BlockSa	Online.Veranstalt	19.07.2024	PD Dr. Christine Weinbach
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	423231 - Seminar 1 (unbenotet)						
PNL	423232 - Seminar 2 (unbenotet)						

MWMSOZ60 - Soziale Differenzierung, Ungleichheit, Migration							
105737 S - Ungleichheit auf Social Media Plattformen. Theoretische Konzepte und empirische Analysemöglichkeiten digitaler Daten mit R							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.H06	09.04.2024	Aaron Philipp
Voraussetzung							
<ul style="list-style-type: none"> - Interesse an quantitativer Sozialforschung - Grundkenntnisse in R von Vorteil 							
Literatur							
<ul style="list-style-type: none"> - Bandy, J. (2021). Problematic machine behavior: A systematic literature review of algorithm audits. Proceedings of the ACM on human-computer interaction, 5(CSCW1), 1–34. - Edelmann, A., Wolff, T., Montagne, D., & Bail, C. A. (2020). Computational social science and sociology. Annual Review of Sociology, 46, 61–81. - Lazer, D. M., Pentland, A., Watts, D. J., Aral, S., Athey, S., Contractor, N., Freelon, D., Gonzalez-Bailon, S., King, G., Margetts, H., et al. (2020). Computational social science: Obstacles and opportunities. Science, 369(6507), 1060–1062. - Lythreatis, S., Singh, S. K., & El-Kassar, A.-N. (2022). The digital divide: A review and future research agenda. Technological Forecasting and Social Change, 175, 121359. - Sen, I., Flöck, F., Weller, K., Weiβ, B., & Wagner, C. (2021). A total error framework for digital traces of human behavior on online platforms. Public Opinion Quarterly, 85(S1), 399–422. 							
<hr/> <ul style="list-style-type: none"> - https://rc2e.com/ - https://posit.co/resources/cheatsheets/ - https://bookdown.org/joone/ComputationalMethods/ 							

- <https://ytdt.digitalmethods.net/>

Lerninhalte

Echo Chambers, Hate Speech, Misinformation, algorithmische Diskriminierung - digitale Phänomene, mit welchen Menschen mehrmals täglich durch ihre Aktivitäten im Internet konfrontiert sind. Die unterschiedliche Betroffenheit nach sozio-strukturellen Merkmalen der Nutzer:innen macht es zur Aufgabe der Soziologie, deren Entstehung, Verbreitung und Auswirkungen zu untersuchen. Bisher etablierte Messkonzepte und traditionelle Methoden können jedoch nur begrenzt zur Analyse dieser neuen Formen sozialer Ungleichheit genutzt werden. Computational Methods eröffnen jedoch zahlreiche Möglichkeiten, Datensätze von social media zu generieren und darauf anwendbare Methoden (Sentiment Analysis, Topic Modeling) zu entwickeln. Dieses Seminar gibt einen Einblick in das Feld der computational social sciences und deren Anwendung mit der Programmiersprache R. Die Teilnehmenden

- sind in der Lage, die Möglichkeiten und Probleme digitaler Daten für die soziologische Forschung zu benennen
- können sich mithilfe der Programmiersprache R Zugang zu quantitativen und qualitativen Social Media Daten verschaffen
- lernen neue Messkonzepte und Methoden für die Analyse digitaler Daten und können deren Grundlagen in der Programmiersprache R anwenden
- erweitern ihre Fähigkeiten in Bezug auf die Einordnung und Präsentation ihrer Forschungsergebnisse

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 423241 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 423242 - Seminar 2 (unbenotet)

105742 S - Ambition and aspiration as drivers of social inequality?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S25	10.04.2024	Prof. Dr. Magdalena Hipp

Kommentar

Ambition and aspirations, i.e., the desire and determination to reach a particular goal and achieve something significant, is an important driver for success, personal achievement, and recognition. Ambition and aspirations therefore are major drivers of individuals' professional success and organizations' economic well-being. Is the lack of ambition and aspirations hence also is a potential driver of social inequality? With the entrance of cohorts born after the mid-1990s into the labor force an "end of ambition" has been diagnosed. Millennials and GenZers are commonly stereotyped as lazy and quiet quitters, who only value their work-life balance and to not contribute sufficiently to organizations economic well-being. Likewise, women seem to not want to "lean in", shy away from leadership positions, and instead prefer to have jobs that are easily compatible with family responsibility. Similar assessments have also been made for individuals with low education and low social class background. The aim of this research-focused MA class is to understand whether, to what extent, and why different socio-demographic groups vary in their levels of ambition and types of aspirations. In addition to improving participants' conceptual knowledge about the vaguely-defined terms "ambition" and "aspirations", they will also gain a deeper understanding of the methodological challenges associated with operationalizing these constructs and measuring both the antecedents and consequences of ambition and aspirations.

Leistungsnachweis

Active course participation (preparation and handling of one seminar session) and term paper of 12-15 pages.

Zielgruppe

Advanced MA students

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 423241 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 423242 - Seminar 2 (unbenotet)

105743 S - Demography and social policy

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S24	11.04.2024	Dr. phil. Cristina Samper Mejia

Kommentar

This course will offer a mix of theory and practical application in demography and social policy analysis. Students will have the chance to delve into both theoretical concepts and discussions, and real-world (data) scenarios throughout the semester. For the applied practical part, students will select a population case study of their choice to follow closely. In some sessions, as we cover key demographic theories and discuss how they relate to different social conditions and policies, we will explore examples of social policies in various political and governmental contexts. In other sessions, students will be introduced to fundamental methodologies employed for analysing population dynamics and will gain hands-on experience using R for calculations and analysis. Throughout the semester, exercises will gradually build up to a final deliverable. Weekly participation is expected, so please attend the first session.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 423241 - Seminar 1 (unbenotet)

PNL 423242 - Seminar 2 (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

14.9.2024

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de

